© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Königsberg i. Pr.) schickt Grüfse. — Richter (Buenos Aires) dankt für Aufnahme. — Stadtrat Lange (Annaberg) dediziert den VII. Jahresbericht des Annaberg-Buchholzer Vereins für Naturkunde (1883—85), O. M. Reuter (Helsingfors) ein Verzeichnis all seiner 445 wissenschaftlichen Publikationen. — Heyne legt Käfer aus Bosnien vor. — „Seitz" 23 (Pieriden), Brunner von Wattenwyls und Redtenbachers Phasmiden II. und III., „Berl. Ent. Zeitschr." 07. II., „Entom. Wochenblatt" 08. XIII. und Raffrays Pselaphiden-Genera (Wytsman) liegen aus. — Schenkling zeigt ein neues Klägersches Fabrikat von „rein Nickel"-Insektennadeln, die sich jedoch zu leicht krumm biegen und nur für Spezialzwecke (Tropensammlung) vorteilhaft erscheinen, ebenso ein neues Desinfektionsmittel „Mortan" (Franz Abel, Leipzig), bestehend aus mit Desinficientien getränkter Watte. — Horn legt „Drei-Farben"-Autotypien mit recht schönen Farben-Nüancierungen vor, leider zu teuer für Tafelzwecke. — Afsmuth (Bombay-Berlin) demonstriert ein modernes Zeisssches, bildaufrichtendes, binoculares Präparier-Mikroskop, welches sich durch seine stereoskopischen Bilder besonders für biologische Beobachtungen eignet. (350 Mk.) Diverse entomologische Objekte werden damit vorgeführt. — Lichtwardt zeigt die Diptere *Merodon clavipes* F. — Schlufs $10^1/_2$ Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von **Walther Horn**, Berlin.

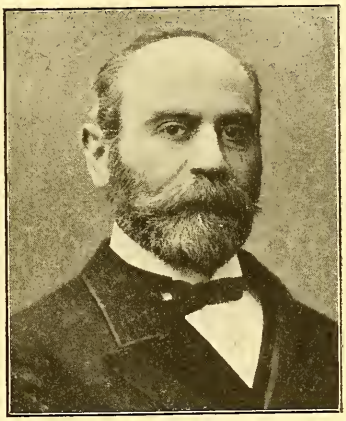
I. Totenliste.

Heinrich H. Riffarth ist, wie bereits im vorigen Heft gemeldet, am 21. I. 08 in Berlin einem langjährigen, chronischen Nierenleiden, das leider erst in seinem Endstadium erkannt worden ist, erlegen. Es ist für uns eine Ehrenpflicht, sein Bild als letzten Beweis unserer Achtung zu bringen. Obwohl erst 1907 in unsere Gesellschaft eingetreten, wurde der stille, feingebildete Mann bereits im nächsten Jahre als einer der stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. In München-Gladbach am 12. VIII. 1860 geboren, absolvierte der Tote das Gymnasium seiner Vaterstadt, um später auf den Universitäten Salzburg und Wien Chemie zu studieren. 1886 gründete er in Berlin eine photochemische Anstalt, die bald durch Vereinigung mit der Firma G. Meisenbach-München Weltruf erlangte. Schon in dem Knaben war die Liebe zu den Schmetterlingen erwacht; als er 30 Jahre alt war, legte eine Originalausbeute vom Amazonenstrom den Grund zu seiner

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wissenschaftlichen, exotischen Lepidopteren-Sammlung. Frühzeitig beschränkte er sich auf Heliconier, um sehr bald ein ganz neues System derselben zu schaffen („Die Gattung *Heliconius*", Berlin 1900/01). 1905 erschienen, in Gemeinschaft mit Stichel, die „*Heliconiidae*" für „Das Tierreich". In seinen kärglich zugemessenen Freistunden war ihm seine prächtige Heliconier-Sammlung stets die schönste Erholung. Wir werden den Toten noch lange schmerzlich vermissen. — Martin Jacoby, dessen plötzlichen Tod am 24. XII. 07 wir auch schon kurz berichtet haben, war am 12. IV. 1842 zu Altona als Kaufmannssohn geboren.

Riffarth.



Jacoby.

Bis zu seinem 20. Jahre lebte er in Hamburg, wo er frühzeitig die Bekanntschaft der bekannten entomologischen Sammler (Thorey, Koltze, Gräser usw.) machte. Nach einer verunglückten, kurzen, kaufmännischen Lehrzeit warf er sich ganz auf das Violinspiel, um sich vom 21. Jahre ab als Geiger in London ein eigenes Heim zu schaffen. In seinen Mufsestunden arbeitete er über Chrysomeliden (Col.), in denen er sehr schnell eine führende Autorität wurde. In den 80er Jahren verkaufte er seine erste, grofse Sammlung derselben an Van de Poll (Holland), um aber sofort mit der alten Energie eine neue anzulegen, die jetzt gröfser ist als jene alte. In der Londoner Entomologenwelt war er eine der bekanntesten Persönlichkeiten, in der Redaktion des „The Entomologist" spielte er eine führende Rolle, bei so manchem entomologischen Festessen glänzte sein

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

virtuosenhaftes Geigenspiel. Seine zahllosen Arbeiten (er hat sicher an 3000 sp. beschrieben!) waren oft mit reichem Tafelschmuck versehen. Seine gröfsten Sammelwerke sind die Phytophagen der „Biol. Centr. Am.", der Anfang der Phytophagen in „Wytsmans Genera" und die im Druck befindlichen Phytophagen für die „Fauna of India". Im Gegensatz zu seinen neuen Landsleuten stand er den Theorien der Mimikry sehr skeptisch gegenüber. Den Namen der deutschen Entomologie hat er im Ausland, wie selten einer, hochgehalten. — Friedrich Wilhelm Konow, geb. am 11. VII. 1842 in Mechow (Mecklenburg), ist am 18. III. 08 in Teschendorf (Mecklenburg) an Leberkrebs gestorben. Ein volles Vierteljahrhundert hindurch war er die führende Autorität in Tenthrediniden gewesen, einer der treuesten Genossen unserer Berliner Mitglieder, einer der besten Freunde unserer Gesellschaft. Sein Name wird unvergessen bleiben (siehe die Beilage zu diesem Hefte)! — Carl Steinert, geb. 16. X. 1831 zu Landsberg, † 16. I. 08 zu Königsberg i. Pr., wo er Mitbegründer des „Entomologischen Kränzchens" gewesen war und als liebenswürdige Persönlichkeit allgemeine Achtung genofs. — N. F. Dobrée, britischer Lepidopterologe (Spezialist in Noctuiden), geb. in Guernsey, † 77 Jahre alt am 8. I. 08 in Beverley (O. Yorkshire). Seine Sammlung besitzt das Hull-Museum. — Dr. Henry Guard Knaggs, einer der begründenden Redakteure des „Ent. Monthly Mag.", bekannt durch seinen „Lepidopterists Guide", geb. 21. III. 1832 in Camden Town, † 16. I. 08 in Folkestone (England). — Arthur John Chitty, der als Sammler in England eine Rolle gespielt hat, geb. 27. V. 59, † 6. I. 08. — Herbert Gofs, einer der wenigen Spezialisten für fossile Insekten in Europa, geb. in Brompton (England), † 16. II. 08 in Surbiton Hill (Surrey). — John Thomas Carrington, einer der früheren Mitredakteure des „Entomologist" und mehrerer kleiner Sammelblätter, geb. 21. III. 1846 in Lancashire, † 5. III. 08 in Combe Martin, N. Devon. — Carl Frederik Hoege, geb. 2. VII. 1834 in Hamburg, † 22. I. 08 ebenda. Zuerst Konditor, dann Photograph, wandte er sich frühzeitig der Entomologie zu, sammelte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

in Lappland usw. Bekannt geworden ist er in weitesten Kreisen durch seine 3, im Auftrage seines Freundes Flohr unternommenen Sammelreisen (1879/80, 1885/86 und 1896) in Mexiko, dessen Coleopteren-Schätze er zum grofsen Teil mitgehoben hat. — A. Carret, Abbé in Lyon, Coleopterologe), † 19. XI. 07. — Otto Reichsritter Frafs von Friedenfeldt, Wiener Coleopteren- und Lepidopteren-Sammler, ist 72 Jahre alt in Inzersdorf-Wien am 22. XI. 07 gestorben.

II. Personalien.

Prof. Dr. L. S. Schultze, dessen südwestafrikanische Insektenausbeuten soeben publiziert werden, ist Professor der Geographie an der Universität Jena geworden. — Prof. Dr. Gustav Fritsch, der in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts während seiner dreijährigen Forschungsreise in Süd-Zentralafrika reiche Insektenschätze und eine Fülle biologischer Beobachtungen gesammelt hat, hat im März seinen 70. Geburtstag gefeiert. Weltbekannt ist sein Name als Mitentdecker (Hitzig!) der Lokalisation der Grofshirnfunktionen. — Dr. J. C. H. de Meijere ist Professor der angewandten Zoologie an der Universität Amsterdam geworden. — P. Mabille hat für seine Hesperiden-Monographie den Constant-Preis, L. Bedel für seinen nordafrikanischen Coleopteren-Katalog den Dollfus-Preis erhalten. — Prof. Trev. Kincaid (Seattle) ist auf Howards Veranlassung nach Japan gereist, um japanische Parasiten der Gipsy Moth (*Porthetria dispar*) zu studieren. — Dr. K. Friederichs hat seine Assistentenstelle an der Kgl. Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin niedergelegt. — Dr. Obst, bisheriger Assistent am Kgl. Zoologischen Museum zu Berlin, hat seine Stellung aufgegeben und ist als Assistent am Zoologischen Institut des Prof. Eilh. Schultze (Berlin) eingetreten. — Der berühmte Arachnidenforscher E. Simon (Paris) ist einstimmig zum Ehrenpräsidenten der „Soc. Ent. de France“ gewählt worden. — Stichel (Berlin) hat die Redaktion der „Entomolog. Zeitschrift“ (Stuttgart) niedergelegt. Für ihn ist Seitz (Frankfurt a. M.) eingetreten. — E. S. G. Titus (vom Bureau of Entomol., Washington) ist Associate Prof. of Zool. and Entomol. am Utah Agricult. College geworden. — O. W. Barret (vom U. S. A. Agricult. Department) hat im Auftrage der Agricultural Society von Trinidad und Tobago die Krankheiten des Kakao in Trinidad studiert.

III. Sammlungen.

Eine Sammlung paläarktischer und exotischer *Lepidoptera*, *Coleoptera* und anderer Insekten ist für 4500 Mk. zu verkaufen bei

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Johannes Gallasch, Fürstenwalde a. Spr., Herrenstr. 8. — Die paläarktische Lepidopteren- und exotische (speziell reich an Mexikanern!) Cicindeliden-Sammlung von Hoege ist dem Hamburger Museum testamentarisch zugefallen. — Die paläarktische und exotische Coleopteren- und Lepidopteren-Sammlung von Otto Ritter Fraſs v. Friedenfeld (Wien, Hetzendorferstr. 55) steht zum Verkauf. — Die britische Coleopteren-Kollektion von W. Tunstall ist am 3. III. bei Stevens (London) verauktioniert worden. — Die F. C. Dale-Kollektionen, 33 Schränke, hauptsächlich britischer Insekten, sind dem Hope-Museum in Oxford zugefallen (über 550 Kästen!). — Die forst-entomologische Sammlung des Kgl. Oberforstrats a. D. G. Lang (Bayreuth) steht zum halben früheren Verkaufspreis zum Verkauf. — Die britische Coleopteren- und Lepidopteren-Sammlung von H. Goſs kommt Ende Mai bei Stevens zur Auktion.

IV. Extraordinaria.

Der Kampf für die Einführung des biologischen Unterrichts in den Schulen ist einen erfreulichen Schritt weiter gediehen. Nach Erlassen des preuſsischen Kultusministeriums vom 14. IX. 07 und 19. III. 08 soll hinfort bei Antragstellung des Direktors und des Lehrerkollegiums der Unterricht in den 2—3 obersten Klassen der höheren Lehranstalten aufgenommen werden. Den Lehrern soll dabei freieste Auswahl des Stoffes zustehen. — W. L. Distant gibt eine neue Zeitschrift für Naturgeschichte „the Zoologist“, die monatlich erscheinen soll (Preis 1 sh.), heraus. — Die „Soc. Ent. de France“ hat beschlossen, sich im Mai 1908 an der französisch-englischen Ausstellung zu beteiligen (sie hat schon mehr als einen Preis bei Ausstellungen erhalten!). — Am 21. X. 07 hat sich in München eine „Münchener koleopterologische Gesellschaft“ (als E. V.) konstituiert, zum Teil mit Anlehnung an den früheren „Münchner entomologischen Verein“. Die Erforschung der bayerischen Coleopterenfauna ist das Hauptziel, den Vorsitz führt Dr. K. Daniel. — Felix Dames (Steglitz-Berlin) hat die „Societas Entomologica“ — Frl. Rühl leitet die Redaktion weiter — übernommen. — In Weimar soll ein Reichsmuseum für Bienenzucht eröffnet werden, das der städtischen Verwaltung des Naturhistorischen Museums daselbst unterstehen wird. — Der Förster Bohm in Finkenkrug-Berlin wird vom 18.—23. V. und 15.—20. VI. 2 unentgeltliche Unterrichtskurse der Bienenzucht abhalten: Anmeldungen unter O 16/2 bei der kgl. Regierung in Potsdam. — Auf Initiative von Prof. Laveran, dem Entdecker des Malaria-Parasiten in den Anopheles-Mücken, ist in Paris eine „Société de Pathologie exotique“ begründet worden, die im In-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stitut Pasteur tagt. — Neuerdings macht Robert Koch darauf aufmerksam, dafs die Glossinen ihr zur Ernährung notwendiges Blut nicht nur von Krokodilen, sondern auch von Nilpferden und diversen Wassertieren, sowie auch von anderem Wild, speziell Wildschweinen saugen. Er schlägt deshalb vor, versuchsweise in einzelnen Gebieten das Wild auszurotten. — Die im März d. J. in London zusammengetretene internationale Beratungskommission betreffs Mafsnahmen gegen die Schlafkrankheit hat leider mit bedauerlicher Disharmonie geendet und mufs als gescheitert betrachtet werden. — In St. Louis hat sich ein neuer Entomologischer Club unter dem Namen „Heink Ent. Club" gebildet. — Die „Association of Economic Entomologists" in U. S. A. hat ein neues Zentralorgan für ihre Spezialpublikationen geschaffen, das „Journal of Economic Entomology"; Subskription 2 $ (+ 30 cents für Ausländer). Redakteur E. Porter in Felt, Albany N. Y. — Die „Ent. Soc. of America" hat Dr. W. M. Wheeler zum I., John B. Smith zum II. Vorsitzenden gewählt. Für zweifelhafte Fälle ist eine Nomenklatur-Kommission eingesetzt. Es sollen „Proceedings" (frei für Mitglieder; Mitgliedspreis 1 $) und „Annals" (für Mitglieder 1 $, sonst 2 $) herausgegeben werden. Die Gesellschaft tagt bekanntlich nur einmal im Jahr (Dezember). — Die 80. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte findet am 20. bis 26. IX. in Köln statt; Vorträge sind bis zum 10. V. bei Hrn. Dir. Dr. L. Wunderlich in Köln-Riehl anzumelden.

V. Sammelreisen.

Paganetti-Hummler (Vöslau-Wien) beabsichtigt im Frühjahr eine neue Sammelreise nach Elba, den Abruzzen und den Apuaner Alpen zu unternehmen. Wünsche betreffs Anteilscheine können noch berücksichtigt werden. Im Interesse der Wissenschaft wäre eine rege Beteiligung sehr zu erhoffen, da es sich bei diesen Reisen um die Erforschung zoogeographischer Probleme handelt. — Charl. Alluaud (Paris) plant eine Forschungsreise nach Uganda, dem Ruwenzori, Albertsee, Albert-Eduardsee und der Ostgrenze der Congo-Urwälder. — Juan Richter (Buenos Aires) ist von einer Sammelreise nach Tucuman heimgekehrt. — Dr. Adolf Lendl (Budapest) ist von seiner argentinischen Sammelreise (Neuquen) zurückgekommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 1908

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: Aus der entomologischen Welt. 426-431